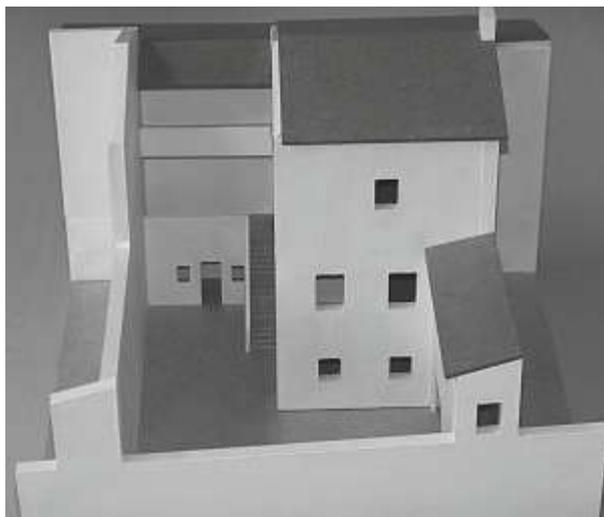


Für Sie notiert

Architekturmodelle im Museum: »Die Kartäuser – Von der Kartäuserzelle zur Minimalwohnung« war das Thema eines Seminars am Lehrstuhl für Baugeschichte, Historische Bauforschung und Denkmalpflege der TUM. Da Kartäusermönche ihre Klause nur zu wenigen Gelegenheiten verlassen, nähert sich die Architektur des Kartäuserhäuschens dem »lebensnotwendigen Minimum« von zwei Seiten aus an: Einerseits soll sie den Forderungen der kargen, asketischen Lebensweise des Ordens gerecht werden, andererseits muss sie einen Lebensraum schaffen, der allen Funktionen des Lebens Raum bietet. Die Studierenden untersuchten die Architektur von Kartäuserzellen in europäischen Ländern und aus unterschiedlichen Epochen und setzten sie in Relation zu modernen Minimalwohnkonzepten. Die dazu angefertigten Modelle im Maßstab 1:50 wurden bereits im Herbst 2008 in der TUM-Bibliothek präsentiert und sind nun vom 20. April bis 20. Mai 2009 im Kartäusermuseum Buxheim und vom 30. Mai bis 26. Juli 2009 im



Kartäusermuseum Tüchelhausen zu sehen. Sie zeigen eindrücklich Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Raumaufteilung und Raumgrößen der Kartäuserzellen untereinander sowie im Vergleich mit den Minimalwohneinheiten. Bis heute, das macht die Ausstellung deutlich, lässt sich die über 900-jährige Bautradition der Kartäuser verfolgen.

Bier hilft musizieren: »Kinderblume« nannten die Mitarbeiter des TUM-Lehrstuhls für Technologie der Brauerei I den Schausud, den sie im Frühjahr 2008 anlässlich des



Technologischen Seminars brauten. Unter dem Motto »Diese Spende spendet mehr als nur Erfrischung« war die speziell etikettierte Sonderabfüllung gegen eine Spende zu genießen. Ein Jahr später konnten die Brauer als Erlös ihrer erfolgreichen Aktion 420 Euro an den Verein Kinder(t)räume Weihenstephan übergeben. Die Kindergartenkinder bedankten sich bei Prof. Werner Back (hinten, M.) und seinen Mitarbeitern mit Kaffee und selbstgebackenen Muffins. Und sie versprachen, dass das Geld auch einer Kunst zufließen soll: Es werden neue Musikinstrumente angeschafft.

Winter-Universiade: Mit über 40 teilnehmenden Nationen ist die Winter-Universiade nach den Olympischen Winterspielen die größte Wintersportveranstaltung der Welt. Im Februar 2009 fand sie zum 24. Mal statt. 3 500 studentische Athletinnen und Athleten maßen in Harbin, China, ihre Kräfte, darunter 22 Studierende aus Deutschland. Auch zwei TUM-Studenten traten an: Klaus-Hermann Witzmann ging in der Sportart Ski Cross an den Start, Christof Volz als Snowboarder. Veranstaltet wird die Universiade vom Weltverband des Hochschulsports (International University Sports Federation, FISU).